

TV-Unterhaltungsabend und –nachmittag 2012

„Bsuech im Museum“

Die Schönau-Aula begann sich am regnerischen Samstagabend rasch zu füllen. Viele profitierten davon, sich schon vor der Vorstellung zu verköstigen oder gaben ihre Bestellungen für die Pause auf. Punkt 20.00 Uhr gingen die Lichter aus und alle warteten gespannt darauf, dass sich der Vorhang bewegte....

Doch da war eine Stimme irgendwo hinter den Kulissen... es war der Museumswärter Bruno auf seinem abendlichen Rundgang durch sein Museum, der etwas überrascht schien ob der Anwesenheit so vieler Leute, die alle mit auf den Museumsrundgang wollten. Doch nicht nur die Zuschauer, nein, da waren auch noch die 4 jungen Mädels Rebekka, Patrizia, Fabienne und Patrizia, die sich gerne an diesem Abend in diversen Museen verschiedene Ausstellungen ansehen wollten.

Als erstes kamen die Zirkus- und Tierbilder von Rolf Knie, welche die KUTU Riege zu Beginn des Programms mit Zebras und Elefanten zum Thema hatten. Mit unzähligen Rollen vor- und rückwärts, Hechtrollen und Sprüngen zeigten die jungen Turner unter der Leitung von Jürg Dähler, Adrian Pfister, Bruno Steuri und Michael Maibach ihr Können.

Nach dieser akrobatischen Nummer ging es ab ins Legoland, das ja als bekanntes „Riesen-Spielzeugmuseum“ bei Jung und Alt beliebt ist. Sehr spielerisch war dann auch die Vorführung der MUKI's, welche samt Rad und Spielzeugauto eine originelle Darbietung boten. Dahinter steckten die Leiterinnen Hélène Stalder, Renate Künzi und Beatrice Benninger mit ihren kreativen Ideen.

Die 4 Girls, die sich immer wieder in den „Bühnen-Umbauphasen“ in Szene setzten, stiegen in der Folge ins Archiv des Landesmuseums hinunter, wo es unter anderem alte verstaubte Bücher zu sehen gab. Selbstverständlich ausgerüstet mit einem Extrapaket Taschentücher... es könnte ja staubig werden und man könnte ja auch auf Bücherwürmer treffen. Diese Würmli der KITU-Riege standen dann kurzum im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit und zappelten mit ihren roten bzw. türkisfarbenen Händen und Füßen einen wahren Büchertanz auf die Bühne. Diese Nummer hatten Beatrice Würsten, Ursula Gerber, Susanne Greber und Isabelle Wenger einstudiert.

Als nächstes wurde das Verkehrshaus besucht und dort speziell das Flugzeugmuseum. Die Väter der VAKI – Truppe liessen ihre Knirpse durch die Lüfte sausen, einmal sogar zu zweit in einer Holzkiste. Man merkte es den strahlenden Gesichtern und dem mitklatschenden Publikum an – alle hatten Spass an dieser Vorführung. Verantwortlich waren auch hier Hélène Stalder, Renate Künzi und Beatrice Baumgartner.

Das Publikum durfte den Aufenthalt im Verkehrshaus noch etwas verlängern und konnte den Buben und Mädchen der JUGI GROSS beim „Herumfräsen“ mit Bobby Car, Trottinett und Einrad zuschauen. Eine Tanzsequenz rundete diese Nummer, die unter der Leitung von Nicole und Manuela Siegenthaler sowie Liliane Bucher stand, ab.

Nach dem „lärmigen“ Verkehrshaus war der Wunsch auch bei den 4 jungen Museumsbesucherinnen nach etwas Ruhe mehr als verständlich. Im Asiatischen Museum wurde das Publikum mit sanften Klängen in eine fernöstliche Welt entführt. Die Mädchen der Schulsportgruppe 3. - 4. Klasse zeigten einen Tanz voller anmutiger Bewegungen zu asiatischer Musik. Eine zweite Darbietung zur Musik Tacata` zeigte noch eine „wildere“ Seite der Gruppe. Einstudiert hatten diese Tänze Marcela Frösch und Susanne Greber.

Der Film „Nachts im Museum“, wo alle Ausstellungsobjekte lebendig werden, gab wohl die Inspiration für die Vorführung der JUGI KLEIN unter der Leitung von Beatrice Würsten. Mit Taschenlampen bewaffnet und begleitet von der legendären Pink Panther-Musik begannen sie ihren Auftritt. In der Folge war Klettergeschick nötig, um den Schwedenkasten zu erklimmen und via Bänkli auf die dicke Matte zu springen. Da war viel Spass mit dabei!!!

Als Museumswärter in weissen Hemden und mit Krawatten standen dann die Schülerinnen der Schulsportgruppe der 5. Klasse auf der Bühne. Auch sie glänzten mit 2 Darbietungen, welche das Publikum mit viel Applaus begeistert belohnte.

Nun war es in Museumswächter Bruno's Schicht endlich Zeit für eine wohlverdiente Pause ... und er biss herzhaft in sein feines Sandwich. Es brauchte keiner langen Erklärungen ... das Publikum nutzte die Gelegenheit, um allerei Feines aus der Museumsküche zu essen und die Service- bzw. die Küchencrew hatte alle Hände voll zu tun. Erneut waren auch die Tombola Lose heiss begehrt, und die lange Schlange um den Gabentisch sprach Bände.

Kaum waren Hunger und Durst gestillt und die Tombolapreise eingeheimst, wurde es nun richtig spannend auf der Bühne. Ein Dieb schlich sich auf die Museumsbühne und löste Alarm aus ... die Gymnastik-Gruppe inszenierte dann mit weissen Handschuhen im bläulich schimmerndem Schwarz-Licht einen Kunstdiebstahl. Die Gruppe, die sich offensichtlich regem Zuwachs erfreut, zeigte in der Folge, dass sich Tanz und Stufenbarren zu fetziger Musik von Michael Jackson wunderbar verbinden lässt. Claudia und Linda Kohli sowie Nicole Zwygart waren verantwortlich für diese Vorführung.

Nach der grossen Aufregung über den vermeintlichen Diebstahl beruhigten sich nebst dem Museumswärter auch die 4 Mädels wieder. Eine von ihnen war so müde, dass sie sich für ein Nickerchen hinlegte und einen Traum hatte. Darin wurden alle Bilder des Museums lebendig, und erneut war es eine Schulsportgruppe, diesmal der 6. - 9. Klasse, die diesen Traum auf der Bühne tänzerisch gekonnt umsetzte. Die Tänzerinnen stiegen wahrhaftig aus einem riesigen Bilderrahmen und fanden nach der Nummer auch wieder dorthin zurück. Diese gelungene Darbietung ging auf das Konto von Marcela Frösch, Susanne Greber und Nicole Zwygart.

Die TV Männer luden das Publikum dann ein ins Velo-Museum Ob mit einem, zwei oder drei Rädern ... zum Schmunzeln brachten sie alle in der Aula. Mit ihrem originellen „Bänkli-Velo“ und ihrem flotten Song über Radel und fesche Wadel machten sie beste Werbung für den Velosport, besonders für etwas rundlichere Figuren und sogar für Politgrössen. Einen frenetischen Applaus war den Männern wie auch Irma Minder für diese originelle Einlage sicher.

Das Paul Klee Zentrum mit seinem geschwungenen Dach inspirierte wohl Nicole Zwygart und ihre Gymnastik-Crew für einen anmutigen, farben- und formen vollendeten Beitrag mit Bällen und Bändern in allen Farben. Auch ihre grünen Hosen brachten Assoziationen zum Namen Klee.

Ein weiterer Höhepunkt auf dem Rundgang durch die verschiedenen Museen brachten die 4 Freundinnen noch ins Wachsfigurenkabinett, und sie kamen bereits beim Betrachten der Stars ins Schwärmen. Dass Berühmtheiten wie Amy Winehouse, Michael Jackson, Raphael Nadal und sogar die Queen und Barak Obama auf der Bühne hüpfen, brachte dann auch das Publikum ins Staunen und da und dort ins Schwelgen ... den Montag Aktiven sei Dank, und ihnen und den Leiterinnen Annemarie Hasler und Daniela Weber galt der tosende Applaus.

Der Abschluss der Tour de Musée fand im Olympischen Museum in Lausanne statt. Die Sprunggruppe unter Bruno Steuri zauberte in ihren Nationen-Shirts Hechtrollen, Streckspünge, Saltis und Schrauben in die Luft und auf die Matte, so

dass zwischendurch die Deckenscheinwerfer beinahe ins Wackeln kamen. Ein Hauch des Olymic-Spirit wehte durch die Aula.

Brunos Arbeitsrundgang ging langsam aber sicher seinem Ende entgegen. Kurz vor Feierabend meldete sich aber noch sein Chef mit einem dringlichen Aufruf... die ganze Museumscrew stehe noch immer ohne Präsidentin da, und auch in der Küche warte man zukünftig mit gewichtigen Vakanzen auf..... wenn da vielleicht jemand im Publikum sässe????

Die prall gefüllte Bühne mit allen an diesem ideenreichen Programm Beteiligten zeugten von einem erfolgreichen Unterhaltungsabend. Vielen Dank allen für ihren Einsatz auf, neben und hinter der Bühne.

Der Abend war jedoch noch jung, und bis spät wurde gegessen, getrunken, gelacht und getanzt. Die Küchenequipe war nochmals voll gefordert, und die „verjüngte“ Barcrew hatte alle Gläser voll zu tun.

Zum Schluss ein riesengrosses MERCI: dem OK-Team, den Leiterinnen und Leitern, der Tombola-Crew, den Technikern für Bild und Ton, dem erneut so zahlreich erschienen Publikum, den vielen Helfern im Hintergrund und der Küchenequipe.... Apropos ... das mit der Küchenvakanz für den Unterhaltungsabend 2013 ist kein Witz! Das Publikum läuft also tatsächlich Gefahr, nächsten November mit dem eigenen Pic-nic aufkreuzen zu müssen ALSO BITTE MELDEN!!!!